

AZ: 797.112 - Teilakte  
SV Nr. 2020/082

Ersteller: Marcel Vieweger

---

## **Bekanntgabe**

**„Aktionsprogramm Sichere Straßenquerung - 1.000 Zebrastreifen für Baden-Württemberg,,**

---

### **Beschlussvorschlag:**

**1. Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.**

### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde Langenargen ist im vergangenen Dezember als eine von sechs Kommunen für das „Aktionsprogramm Sichere Straßenquerung – 1.000 Zebrastreifen für Baden-Württemberg“ des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg ausgewählt worden. Das Interesse am Aktionsprogramm war allgemein groß. Fast 70 Kommunen – von der Großstadt bis zur kleinen Gemeinde – hatten sich beworben. Umso größer war die Freude, dass Langenargen, durch eine Fachjury ausgewählt wurde. Diese Aktion soll den Fußverkehr in unserer Gemeinde voranbringen. Sichere und komfortable Straßenquerungen sind dabei ein zentraler Bestandteil der Planungen. Anliegen hierbei ist es, für alle Nutzer, d. h. für die einheimische Bevölkerung und für die Gäste gleichermaßen zu gewährleisten, dass diese verkehrssicher und komfortabel zu ihrem Ziel kommen.

Bereits im Frühjahr 2020 fanden die ersten Gespräche mit einem durch das Land Baden-Württemberg beauftragte und finanzierte Fachbüro statt. Ziel dieser Aktion ist es, neue Zebrastreifen anzulegen und dem Fußverkehr vor Ort Vorrang einzuräumen. Zum Kern zählt dabei ein Beteiligungskonzept:

Dabei sind die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, gemeinsam mit Politik und Verwaltung sowie weiteren Akteuren am örtlichen Zebrastreifen-Konzept mitzuwirken.

Die Bürgerbeteiligungen konnten allerdings bisher durch die Corona-Pandemie nicht stattfinden. Sobald es die aktuelle Situation zulässt, hierbei steht der Gesundheitsschutz aller Beteiligten an erster Stelle, würden diese durchgeführt werden. Die Verwaltung ist bereits in enger Abstimmung mit dem Planungsbüro. Die Verwaltung setzt auf eine rege Beteiligung in Langenargen. Denn von gut gestalteten, akzeptierten Zebrastreifen profitieren alle. Barrieren werden abgebaut und neue Fußwegenetze können sich ausbilden. Es soll sich eine neue Geh-Kultur in der Gemeinde etablieren und den Fußverkehr weiterhin stärken. Projekte wie z. B. „LoB - Langenargen ohne Barrieren“ können miteinander verknüpft werden.

Die Rückgewinnung des öffentlichen Raumes für Fußgängerinnen und Fußgänger und der Abbau von Barrieren sind essentieller Bestandteil einer Verkehrspolitik, die die Lebensqualität und die Mobilität aller Menschen in den Mittelpunkt stellt. Genau hier setzt das Ministerium für Verkehr mit dem Aktionsprogramm an. Das Land Baden-Württemberg fördert die Anlage gut gestalteter Zebrastreifen. Das Ministerium hat dabei den Spielraum zur Anlage von Fußgängerüberwegen erweitert und einen Planungsleitfaden erarbeitet. Ziel ist eine neue Geh-Kultur, die sich positiv auf die Lebensqualität in Städten und Dörfern auswirkt. Wer den Fußverkehr fördert, vermeidet Unfälle, stärkt den sozialen Zusammenhalt und schützt Umwelt und Klima.

**Kosten / Finanzierung:**

Keine. Die Planungsleistungen des Fachbüros, welche durch das Land finanziert werden, liegen bei ca. 6.000,- €.

**Sichtvermerke:**



Klaus-Peter Bitzer  
Leiter des Hauptamtes



Achim Krafft  
Bürgermeister